



# ***Das „Dezernat Digitale Transformation und Akademisches Controlling“ der Verwaltung der Universität Duisburg Essen***

***Ausgangssituation – Einrichtung – Stand – Herausforderungen***

12.06.2023, Tagung: Digitalisierung von Hochschulverwaltungen

Jens Andreas Meinen (Kanzler UDE) und Thomas Lipke (Dezernent DTAC)

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*

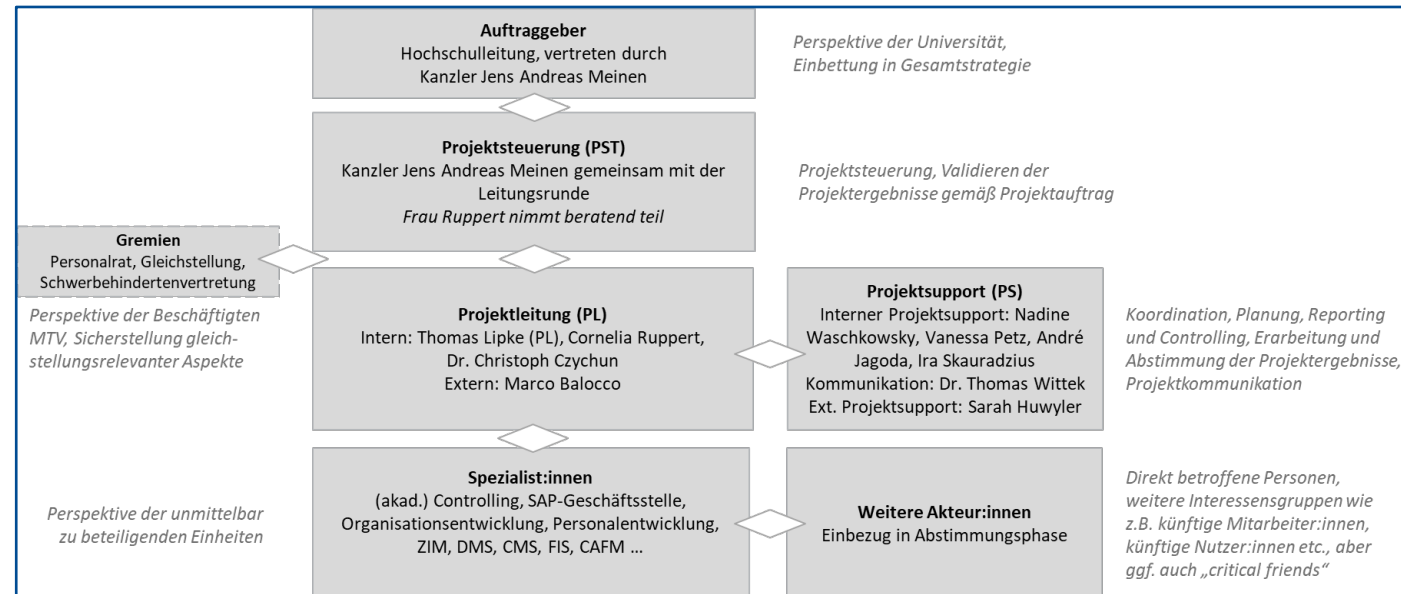
These : Es ist eine institutionelle/strukturelle Reaktion notwendig auf:

- ✓ Möglichkeiten der Digitalisierung
- ✓ Veränderte Arbeitsmethoden, sächliche/personelle Ressourcen
- ✓ Veränderte Nutzer:innenanforderungen/-erwartungen
- ✓ gesetzliche Vorgaben (OZG, EGovG und SDG)
- ✓ Vernetzungsprojekte unter dem Dach der Digitalen Hochschule NRW (DH.NRW)

„Reaktion“ auf der Ebene der Steuerung von Projekten und Prozessen:

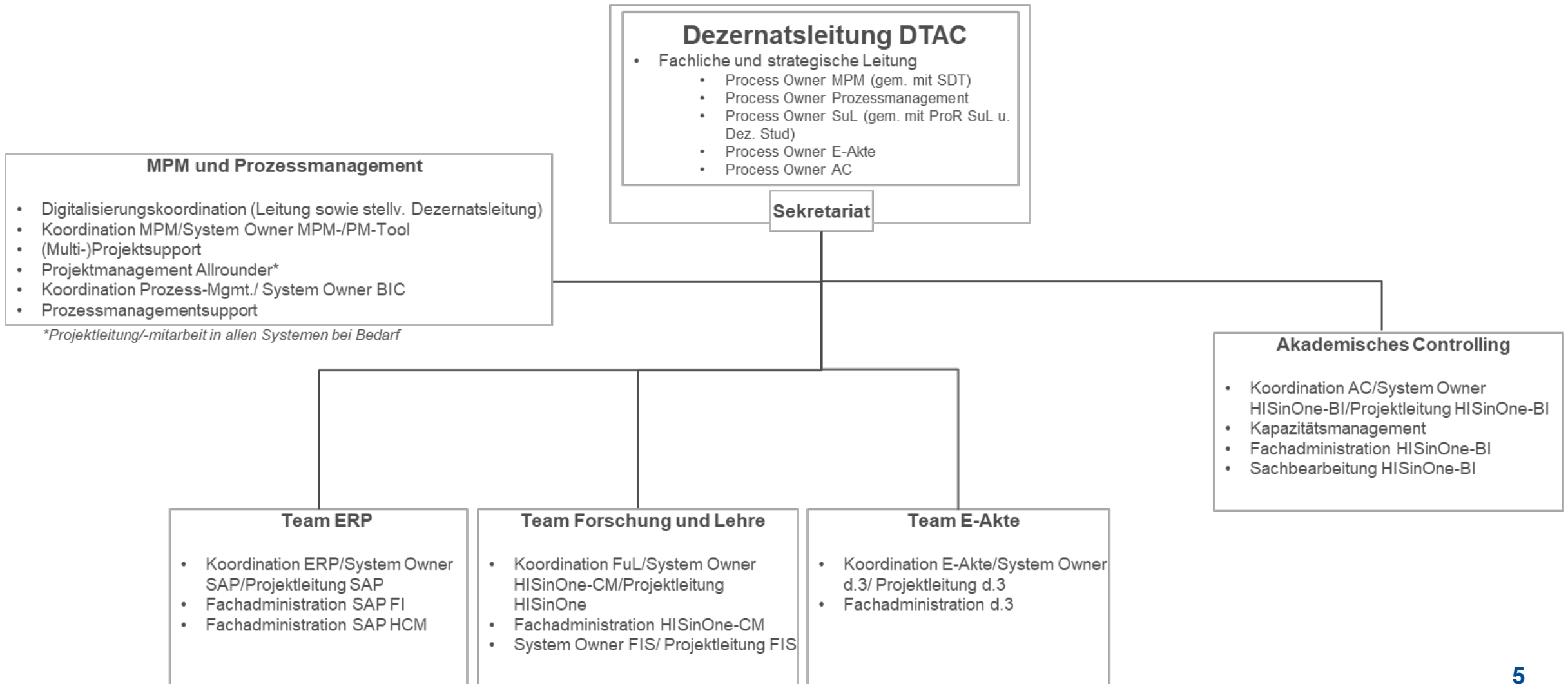
**Dezernates „Digitale Transformation und Akademische Controlling“**

# Zentrale Fragestellungen des Einführungsprojektes



- Unterstützung bei strategischen Entscheidungen zur digitalen Transformation
- „Vordenker“ und Dienstleister in Fragen der digitalen Transformation der „Verwaltung“
  - ✓ (Multi-)Projektmanagement
  - ✓ Prozessmanagement
  - ✓ Steuerung der externen/internen Projekte
- Sicherstellung einer nutzerzentrierten und prozessorientierten Digitalisierung der administrativen Unterstützungsprozesse an der UDE
- Inhaltliche Verantwortung für „Betrieb“ von Verwaltungs-Systeme (SAP, HIS, DMS)
- Koordination der Digitalisierungsvorhaben im Austausch mit den Hochschulen in NRW
- Enger Austausch mit der Personal- und der Organisationsentwicklung (weiterhin Teile des Dezernats Personal & Organisation)

# Struktur und Aufgaben des Dezernats DTAC





# *Stand und Herausforderungen des DTAC*

## Stand

- ✓ Organisationstruktur entwickelt
- ✓ Stellen (überwiegend) besetzt
- ✓ Schnittstellen geklärt
- ✓ Steuerungsstruktur etabliert
- ✓ Digitalisierungsroadmap auf dem Weg (mit externer Unterstützung)

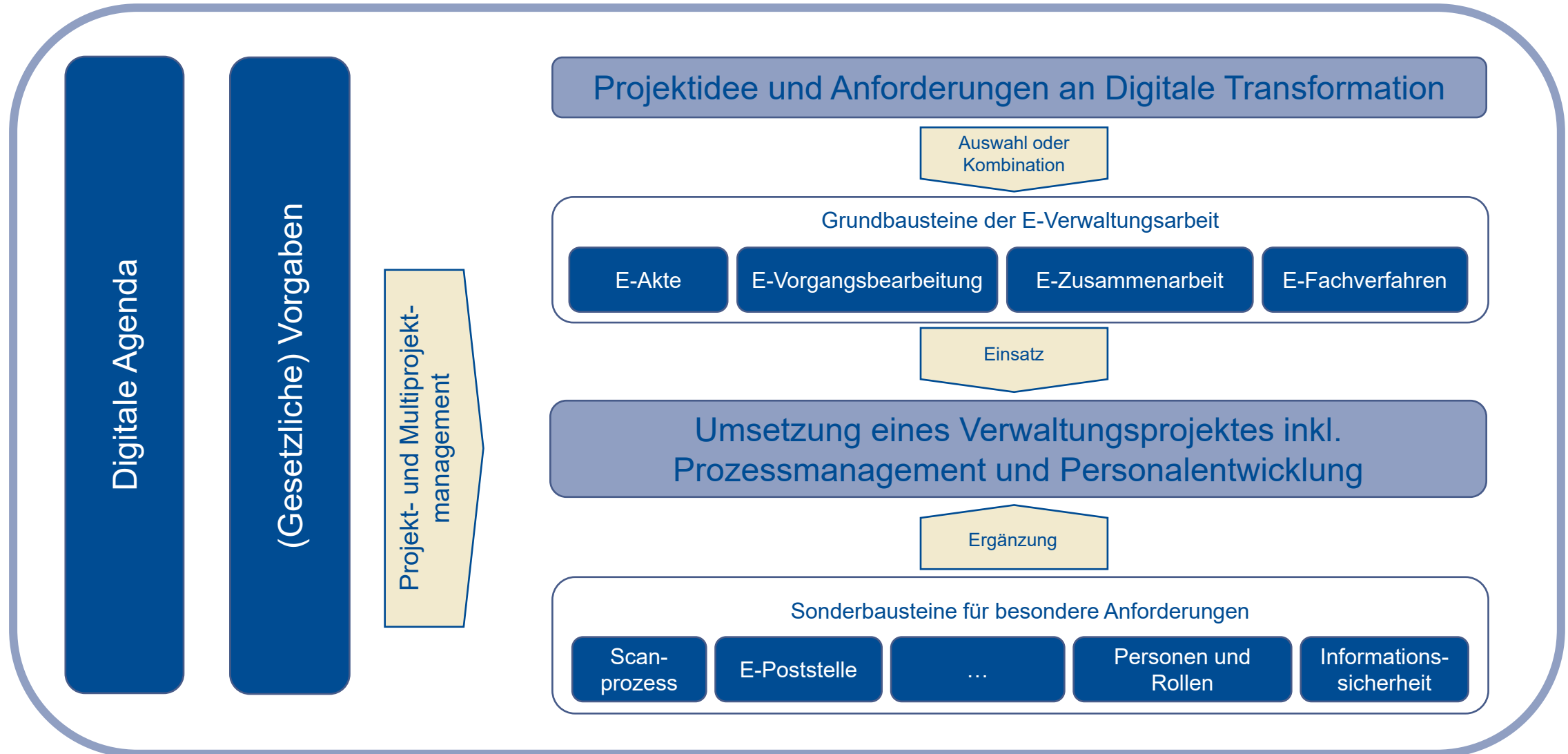
## aber...

- Digitale Transformation braucht prozessorientierte Verwaltungskultur: „Wem gehört der Prozess? Wer ist der Kunde?“
- Digitale Transformation braucht E-Verwaltungsarbeit: „Wie Kunden- und Organisationslogik zusammenbringen und digital transformieren?“

# ***Fallbeispiel: Einstellung SHK/WHK***



# Baukastenprinzip E-Verwaltungsarbeit



# Fallbeispiel: Einstellung SHK/WHK

- *Wem gehört der Prozess?*  
Dezernat Personal und Organisation + Dekanate
- *Wer ist der Kunde?*  
künftige SHK/WHK + Dekanat/Lehrstuhl
- *Kann es das vorhandene Fachverfahren?*  
SAP HCM, nein
- *Wie / wo etablieren wir einen ganzheitlichen und nutzerorientierten Vorgang?*  
E-Vorgangsbearbeitung in einem Workflowsystem inkl.  
SAP-HCM- und d.3-Schnittstelle

# Fallbeispiel: Anerkennung und Anrechnung digital

- *Wem gehört der Prozess?*  
Prüfungsausschüsse + Prüfungsverwaltung + Studierendenverwaltung + IO
- *Wer ist der Kunde?*  
Studierende in unterschiedlichen Lebenslagen (Perspektiven), Prüfungsausschüsse
- *Kann es das vorhandene Fachverfahren?*  
HISinOne(?), Anerkennungs-DB → nein
- *Wie und wo etablieren wir einen ganzheitlichen und nutzerorientierten Vorgang?*

offen; Problem: kann als einzelne Hochschule nicht mehr gelöst werden

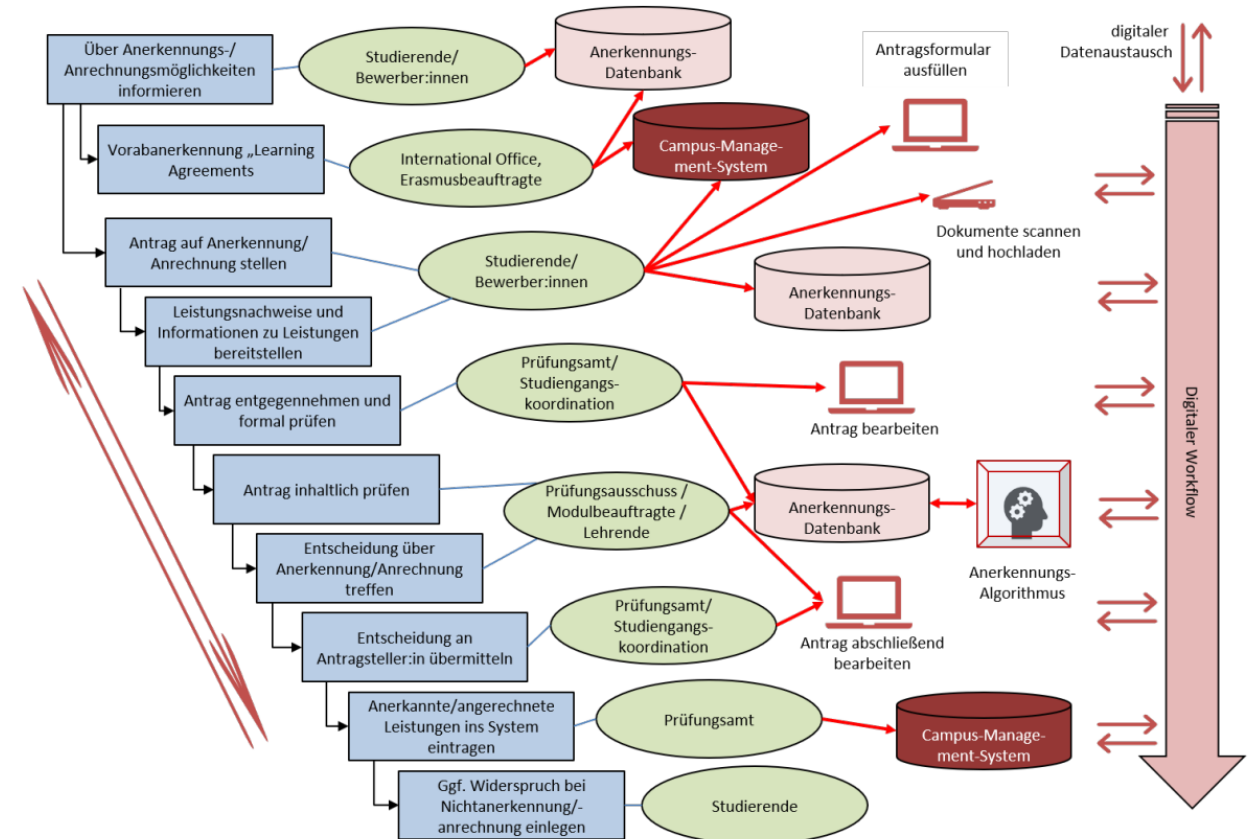


Abb. 4: Digitale Unterstützungsmöglichkeiten für den Anerkennungs-/Anrechnungsprozess aus Abb. 2 (eigene Darstellung)

## ***These***

Selbst wenn eine Universität alles richtig machen würde, könnte sie den gestellten Herausforderungen alleine nicht gerecht werden!

***Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!***